



## Wanddekorationen im Digital- und Siebdruck

Text PD  
Redaktion Raphael Briner

**Spitzen und Bordüren, florale Ornamente, exotische Tiere, Dschungellandschaften, topografische Karten und vieles mehr – der Fantasie sind beim Druck von Tapeten keine Grenzen gesetzt. Die Druckerin und Farberaterin Bea Spillmann stellt solche Wandbekleidungen her, mit denen sich Wohn- und andere Räume individuell inszenieren lassen.**

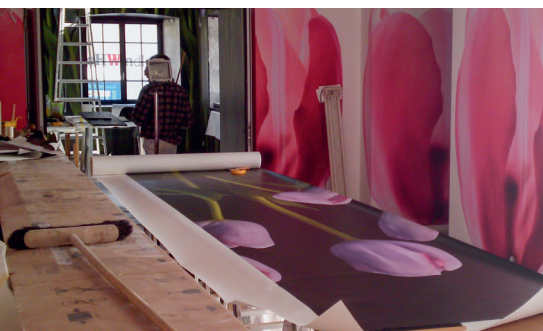
Als wäre man Zwerg in einem Tulpenfeld: die «Krone» in Dietikon ZH. (Bild: Tilla Theus und Partner AG)

Tapeten jeglicher Art sind im Trend, genauso wie Farben in Innenräumen. Mit der neuen Digitaldruck- und der konventionellen Siebdrucktechnik sowie modernen Druckmaterialien erschliessen sich im Zusammenklang Raumgestaltungen, die aktuellen Wohntrends folgen. Kommen Farbgestaltung und fachkundige Beratung dazu, ergeben sich trendige Innenräume.

Material und Wandgestaltungen haben einen enormen Wandel durchgemacht, sowohl in technischer als auch in gestalterischer Hinsicht. Design und Funktionalität entsprechen heute den individuellen Bedürfnissen und Ansprüchen der Kunden.

#### Nutzen nicht mehr im Vordergrund

Tapeten erfüllen also längst nicht mehr nur einen praktischen Nutzen. Sie sind ein Lifestyleprodukt, für das sich bekannte Innenarchitekten, Topdesigner und Grafiker interessieren. Die Möglichkeit, mehrere Wände mit verschiedenen Tapeten zu belegen, ist dabei komplett neu. Das Ganze lebt vom intuitiven Design und den vielfältigen Möglichkeiten,



Digital gedruckte Tapeten sind leicht zu verarbeiten und auch auszuwechseln. (Bild: Bea Spillmann)

Tapeten an der Wand in verschiedensten Einsatzbereichen zu visualisieren. Wände sollen das Interieur einrahmen und unterstreichen. Wandgestaltung ist Inszenierung. Auch Museen haben das in ihre Ausstellungsszenografie integriert. Es steht dafür eine Vielfalt an Designs, Oberflächenqualitäten und technischen Details zur Verfügung. Diese geben viel Raum für individuelle Lösungen – vom Unikat mit Manufakturcharakter bis zur Kleinauflage oder Serienfertigung. Digitaldruck bietet brillante Farbigkeit auf unterschiedlichen Oberflächen mit guten Verarbeitungseigenschaften.

Tapeten erzählen Geschichten. Sie können zu Hause den Sommer verlängern, schaffen gute Laune oder erinnern an Lieblingskünstler und -designer. Sie sind praktische Helfer für Problemzonen und dürfen heute auch ins Bad oder in die Küche. Ihre Raffinesse zeigt sich in der gekonnten und stilsicheren Kombination mit Möbeln und Textilien. Nichts verändert einen Raum so sehr wie neue Wände.

Noch etwas? Ach ja: Niemand sagt, man müsse 15 und mehr Jahre mit den gleichen Tapeten leben. Diese sind leicht an die Wand zu bringen und – wenn trocken abziehbar – wieder zu entfernen. Und: «Meine Feststellung im Zusammenhang mit Tapetendruckern ist immer wieder, dass die Leute Vorstellungen von Tapeten der 1950er-/60er-Jahre und von vollgekleisterten Wänden im Kopf haben», sagt Bea Spillmann. Die meisten könnten sich nicht vorstellen, was sich heute alles machen lasse.

#### Es begann in einem Hotel

Spillmann ist gelernte Siebdruckerin und eidg. Dipl. Farbgestalterin TS. Sie stellt in ihrer Swissprint-Druckerei im zürcheri-

schen Stallikon Tapeten her. Ein Studienkollege verhalf ihr vor elf Jahren zum ersten grossen Auftrag. In einer Zuger Villa vom Ende des 19. Jahrhunderts fand man Fragmente von alten Tapeten in einem Schrank. Die Druckerin und ihr Kollege rekonstruierten diese. Im Siebdruckverfahren gelang es schliesslich, das originale Marmormuster der Tapeten nachzudrucken.

Doch es hatte schon früher begonnen: Spillmann erinnert sich an jenen Moment zurück, als ihre Faszination für Tapeten geweckt wurde: «Als Gast im Hotel Rosenloui im Berner Oberland entdeckte ich die liebevollen, filigranen Zeichnungen auf den Tapeten. Diese stachen mir sofort ins Auge.»

Im Belle-Epoque-Stil gestaltete Blumen und Blätter, die sich ranken, in zartem Rosa gemalte Herrschaftshäuser mit Säulen aus der Zeit des Klassizismus und über Laubbäume fliegende Engel und Vögel: Jeder Winkel im seit 1779 bestehenden Hotel ist von Ge-



Wandgestaltung ist Inszenierung wie hier in der Praxis Cosmodermis. (Bild: Bea Spillmann)

Bea Spillmann druckt  
Tapeten nach individuellen  
Kundenwünschen.  
(Bild: zVg)



Reproduktion eines alten  
Tapetenmusters im  
Siebdruckverfahren. (Bild:  
Stehrenberger/Architektur)

schichte geprägt. «Die abgebildeten Tapetenwelten zogen mich sofort in ihren Bann», sagt die Druckerin und Farbgestalterin. Unterdessen arbeitet sie mit renommierten Künstlern und Architekten wie Ai Wei-Wei oder Thilla Theus zusammen (siehe Kasten).

#### Eine Preisfrage

Der Digitaldruck ist die kostengünstigere Variante im Vergleich zum Siebdruck. Eine digital bedruckte Tapete nach Vorlage liefert die Druckerei fast über Nacht je nach Anzahl Quadratmeter. Siebdrucktapeten brauchen, da der Druck noch manuell und Handwerk ist, abhängig von der Zahl der gedruckten Farben länger. Die Entwürfe für Drucktapeten können beliebig gross sein und exakt auf das Raummass abgestimmt werden. Als Vorlage dient häu-

fig eine Illustration, Grafik oder Foto. Diese wird in ausreichender Auflösung direkt am Computer für den Druck vorbereitet. Eine komplexe Software rechnet die Bilddaten. Unter Berücksichtigung der Wandgrösse definiert das Programm die Zahl der Tapetenbahnen und Schnittstellen. Auf einer Druckbreite von 70 bis 150 Zentimetern drucken die mit Tinte gefüllten Digitaldrucker 7-farbig.

#### Reichhaltiger Fundus an Motiven

Die digitale Vorbereitung der Druckbahnen übernehmen die Tapetendrucker. Zudem stellen die meisten Anbieter auch einen reichhaltigen Fundus an eigenen Mustern und Bildmotiven bereit. Als spezialisierte Quelle für Tapetenvorlagen erwähnt Spillmann neben ihren eigenen Designern die Plattformen Pattern Design und Fotolia. Bei «Pattern Design» steht

#### Projekte

Einige Vorzeigeobjekte, an denen Bea Spillmann beteiligt gewesen ist:

**Naturmuseum Frauenfeld TG.** Umlaufende Tapete mit stark vergrösserten Motiven aus historischen Botanikwerken aus der Museumsbibliothek. Insgesamt 66 verschiedene Tapetenbahnen.

**Verwaltungsgebäude Eggbühl, Zürich.** Zusammen mit der Künstlerin Verena Spieser. 45 Schiffs- und Reisebilder überdimensional als Tapete gedruckt.

**Hotel/Restaurant Krone, Dietikon ZH.** Umbau und Neugestaltung des Innenraums durch das Architekturbüro Tilla Theus. Unter anderem erhielten das Restaurant und die Bar mit über 6 Meter hohen Wänden eine neue Wandbekleidung, die ein Tulpenfeld darstellt.

**Saal des Schlosses Mauensee in Sursee LU:** Tapeten für ein temporäres Kunstobjekt vollständig mit dem Werk «The Animal That Looks Like a Llama But Is Really an Alpaca» von Ai Wei-Wei

Temporär applizierte Tapete  
mit einer Gestaltung des  
berühmten chinesischen  
Künstlers Ai Wei-Wei.  
(Bild: Bea Spillmann)

dem Interessenten ein riesiges Angebot von nahtlosen Mustern, sogenannten Vektormustern, zur Verfügung. Die Zeichnungen und Bilder sind hochwertig und der Kunde darf sie gegen eine Gebühr lizenzfrei herunterladen. Die Muster sind von Spitzen und Bordüren, floralen Ornamenten, exotischen Tieren, Dschungellandschaften und vielem mehr inspiriert. Für Bilder oder Fotos eignet sich «Fotolia».

#### Landkartendrucke im Trend

Als neuen Trend sieht Bea Spillmann spezielle Landkartendrucke. «Persönliche Wanderwege, Ortschaften oder Lieblingsstädte in Form eines Landkartenausschnittes kommen als Tapete an die Wand», erklärt sie. Die Kunden können die Vorlagen bei Swisstopo (Bundesamt für Landestopografie) herunterladen. ■



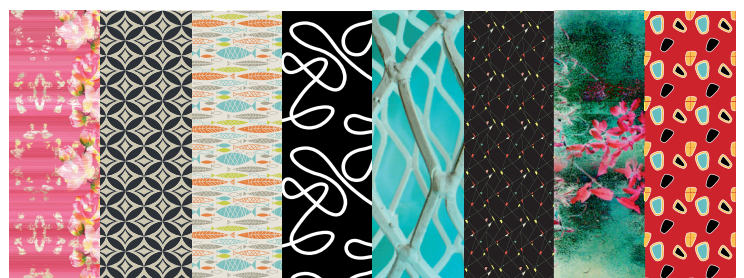
## Swissprint production GmbH



Eichmatt 5  
8143 Stallikon/ZH  
Tel 044 271 68 53  
mail@swissprint.net  
www.tapetendruck.ch  
www.swissprint.net

## Tapetendruck

Nach Mustern, Entwürfen, Fotos  
drucken wir Ihre individuelle Tapete.  
Rekonstruktion alter und historischen  
Tapeten



## Beschriftung

Gebäude, Innen, Aussen  
Architektur, Ausstellungen  
Orientierungssysteme  
Glasdecorfolien